

Neuenkirchen (Westf.). Leopold Schem hat sich als Uhrmacher und Goldarbeiter hier niedergelassen.

Kiel. Ernst Schulz, Goldschmied, eröffnete Gasstrasse 9 eine Goldschmiedewerkstatt.

Köslin. Die Meisterprüfung bestand der Uhrmacher Schubert aus Dramburg.

Pforzheim. Kollmar & Jourdan, A.-G., Uhrkettenfabrik, Pforzheim. Die Gesellschaft, die zuletzt im Februar 1914 ihr Aktienkapital um 750000 Mk. auf 4 Mill. Mk. erhöhte, beantragt in einer ausserordentlichen Generalversammlung (29. Dezember) eine weitere Erhöhung um 2,50 Mill., also auf 6,50 Mill. Mk., und eine Statutenänderung, betreffs Erhöhung der Bezüge des Aufsichtsrats, der gegenwärtig ausser einer festen Vergütung von 1000 Mk. für jedes Mitglied bereits $7\frac{1}{2}\%$ des Reingewinns nach 4% Vordividende erhält. Auf welche Höhe diese Vergütung gebracht werden soll, wird nicht hinzugefügt. Auch liegt eine Mitteilung darüber, wie die neuen Aktien ausgegeben werden sollen, einstweilen nicht vor.

Jubiläen: Halberstadt. Herr Kollege Franz Vorpahl feierte am 14. November sein 40jähriges Geschäftsjubiläum. — Altkemnitz. Der Uhrmacher Hermann Liebig feierte die goldene Hochzeit.

Gestorben: Uhrmacher Gustav Neuner, 52 Jahre alt, in Ulm. — Uhrmacher Gustav Schael in Breslau.

Silberpreis. Konventionspreis ab heute bis auf weiteres 1850 Mk. für das Kilo 800/1000.

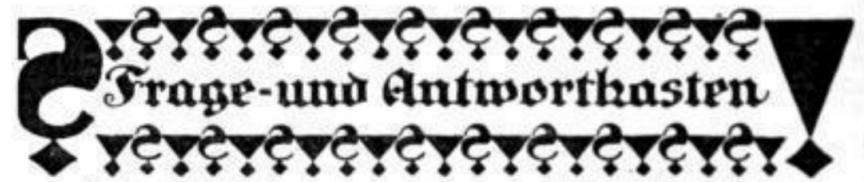
Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands. E. V.



Gute Kunst fürs deutsche Haus. Als Festgeschenke eignen sich vortrefflich die guten Steindruck-Kunstblätter des Verlages B. G. Teubner, Leipzig, bei billigen Preisen (von 3 Mk. bis 7,50 Mk., zuzüglich der üblichen Teuerungssätze). Jeder wird in der umfangreichen Sammlung, an der erste Künstler mitgearbeitet haben, etwas seinem Geschmacke Zusagendes finden, sei es ein Landschafts- oder ein Städtebild der deutschen Heimat, ein Blumenstück, ein Blatt, das uns vom deutschen Volkleben, von unseren Werkstätten, Maschinen und Schiffen, aus unserer Geschichte, unseren Märcen und Liedern erzählt. Ueberall leuchtet uns ursprüngliche farbenfrohe Kunst entgegen mit starker und lebendiger Wirkung. Da ist ein neues Bild von Nosse, „Der Besuch“, ein in Zeichnung und Farbgebung besonders reizvoller Ausschnitt aus der guten alten Krinolinenzeit: Eine junge Frau in grüner Seide wartend vor den alten Steinstufen zur alten Haustür mit den blanken Messingknöpfen und beschattet von zwei hochstämmigen Ebereschen. Echte fröhliche Sommerbilder sind Marquardts lieblicher „Feldblumenstrauß“ mit seinen feinen duftigen Farben; Schachts „Tage der Rosen“, ein sonniges Blatt voller Farbenpracht; Hans von Volkmanns „Wogendes Kornfeld“, in dem das Gold der reifen Aehren warm vor dem gewitterschweren Himmel leuchtet. Auch Frühling, Herbst und Winter zaubern uns die Künstler vor Augen in den Bildern „Maienitag“ von Osswald, „Herbst in der Eifel“ von Volkmann, „Scheidender Tag“ von Biese. Und auch das Innenstück fehlt nicht. So führt uns Stiefel mit seiner „Beschaulichkeit“ in das bunte Behagen einer anheimelnden Schweizer Bauernstube. Von Tierbildern seien erwähnt Volkmann, „Frühling auf der Weide“ und Herdtle, „Vorfrühling“, beide besonders fein in Farbe, Zeichnung und Stimmung. Karl Bauer, der Meister des geschichtlichen Bildnisses schuf für die Sammlung seinen Goethe- und Schillerkopf. Endlich sei noch der Schäferschen Bilder nach der Heiligen Schrift gedacht, die in ihrer innigen und schlichten Art an Ludwig Richter erinnern, und der hübschen vielfarbigen Frieze zur Ausschmückung von Kinderzimmern. Nähere Auskunft gibt ein Katalog mit urbildtreuen Vielfarben drucken nach etwa 200 Blättern und mit Ratsschlägen über passende Rahmen. Der Verlag Teubner, Leipzig, Poststrasse 3, versendet das Büchlein unter Nachnahme und ein kleineres Verzeichnis, „Die Ansichtskarte im Dienste der deutschen Kunst“, kostenfrei.

Das Plakat im Schaufenster ist die Ergänzung auch der besten Schaufensterdekoration und heute für die Wiederbelebung von Handel und Wandel unentbehrlicher denn je. Es ist der Sprecher für die ausgestellten Waren, weist auf die Preiswürdigkeit oder die reiche Auswahl hin, preist sie als letzte Neuheit, als das Geeignete der Jahreszeit. Kein Wunder daher, dass dem Plakat in kaufmännischen Kreisen stets besondere Beachtung geschenkt wurde. Vor allem war es die viele Vorzüge besitzende Plakatschrift, in der man schon vor dem Kriege Entwürfe beobachten konnte, die zeigten, dass sie auch eine Kunst und sehr entwicklungsfähig sein kann. Der Krieg hat diese Entwicklung leider unterbrochen, und es bedarf starker Anregung, das Plakat heute wieder auf die frühere Höhe zu bringen und weiter zu vervollkommen. Unsere Detaillistenkreise und besonders der junge Aufwuchs im Handelsgewerbe können daher zwecks Erlernung und Verwertung dieser praktischen und dankbaren Kunst nicht genug auf die soeben in neuer

6. Auflage erschienene „Plakatschrift“ des Verlages L. Schottlaender & Co., G. m. b. H., Berlin C 19, aufmerksam gemacht werden. Bedeutend verbessert und vermehrt bringt das Werk neben zahlreichen Illustrationen neuerdings als Sonderbeilage 16 ganzseitige Tafeln moderner Schriftproben, ferner eine grosse Zahl Abbildungen wirkungsvoller und doch leicht selbst herzustellender Plakate für alle Gelegenheiten mit ausführlicher Anleitung für die Anfertigung. Es enthält ausserdem einen vollständigen Lehrgang zur Erlernung der Plakatschrift mit vielen Illustrationen, die jedem Lernenden, auch dem schon praktisch Tätigen, ein zuverlässiger Wegweiser bis zur vollkommenen Beherrschung der Plakatschrift ist. Das Werk ist zum Preise von 7,70 Mk. (einschl. 10% Teuerungszuschlag) in allen Buchhandlungen und beim Verlage L. Schottlaender & Co., G. m. b. H., Berlin C 19, erhältlich.



Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 3932. Welcher Herr Kollege verkauft mir einige Werke mit aussergewöhnlichen Hemmungen, z. B. Duplex, Komma, Chronometer (Feder, Wippe, Tourbillon) u. a.? Sie können fehlerhaft oder reparaturbedürftig sein, evtl. nur leihweise Ueberlassung. Ich brauche sie zum eingehenden praktischen Studium der Hemmungen für meinen Sohn.

F. K. in B.

Frage 3933. Wer liefert massive, solide Vierteltagschlagwerke 16 auf 16, Federzug, Rechenwerk, kurzes Pendel mit 2 lauten Glocken.

K. in W.

Frage 3934. Kann mir ein Kollege eine Fabrik nachweisen, die noch silberplattierte und versilberte Bestecke sowie Nickelwaren, Bowlen, Kaffeeservice, Kuchenteller usw. liefert? Dank im voraus.

O. M. in D.

Frage 3935. Wie lässt sich sicher feststellen, ob eine Spiralfeder gehärtet ist oder nicht?

M.

Frage 3936. Wie lassen sich Aufschriften von Emailzifferblättern entfernen?

F. S. in H.

Frage 3937. Wie kann man bei einer Ankeruhr anders als durch Abhören genau feststellen, ob sie gleichen Abfall hat?

D. in B.

Frage 3938. Auf welche Weise kann man geschnitzte Holzgehäuse auffrischen, so dass sie möglichst wie neu aussehen?

C. E. in A.

Frage 3939. Welches ist der Unterschied in der Bezeichnung der Brillengläser nach dem alten System und nach Dioptrien? Wie kann man das eine in das andere System umrechnen?

L. in K.

Frage 3940. Ich besitze eine Anzahl Herren-Zylinderuhrwerke, die ich zu Nippührchen mit Pendel umarbeiten will. Wie lässt sich das Pendel am besten anbringen und wie lang muss es sein?

A. N. in D.

Frage 3941. Das Aussieden einer eingebrochenen Schraube in einer Alaunlösung geht mir zu langsam. Gibt es ein besseres, rasch wirkendes Mittel?

J. W. in L.

Frage 3942. Kann mir vielleicht einer der Herren Kollegen sagen, wie es kommt, dass bei einer Ankeruhr mit Doppelplateau, wo die Hemmung tadellos in Ordnung ist, man in vertikaler Lage immer ein schleifartiges Geräusch hört, dagegen in horizontaler Lage dasselbe verschwindet?

W. B. in Z.

Frage 3943. Wo erhalte ich eine alte Schwarzwälder Uhr (älteste Konstruktion) als Schaustück? Die Uhren tragen die Jahreszahl 1640 über dem Zifferblatt.

O. S. in W.

Frage 3944. Wo erhalte ich sogenannte germanische Trauringe und Runenschmuck?

S. R. in M.

Frage 3945. Hat ein Kollege eine Idee für einen praktischen Werkzeugtransportkoffer für Uhrmachergehilfen?

S. T. in B.

Frage 3946. Wer kann mir mit der Anleitung zur Anfertigung einer astronomischen Pendeluhr dienen?

A. B. in N.

Frage 3947. Wie richtet man eine aufgeschnittene Unruh am besten rund?

F. H. in A.

Frage 3948. Wie ist es möglich, sich gegen die Nebengeschäfte der Angestellten zu schützen? Ist die Eingabe der einzelnen Innungen an die Arbeitsministerien denn das zweckentsprechende Mittel? Ich möchte es verneinen.

D. F. in F.

Frage 3949. In dem Roman Siebenkäs von Jean Paul, der gegen Ende des 18. Jahrhunderts geschrieben wurde, ist eine neue Genfer Uhr erwähnt, „deren Zeiger, immer auf 12 Uhr hinweisend, erst nach dem Druck einer Springfeder die rechte Stunde angibt“. Ist diese ein Phantasieprodukt des Dichters, oder wo in der Fachliteratur oder in welcher Sammlung ist eine solche Uhr zu finden?

Frage 3950. Wer liefert Brieftauben-Stempelkontrollapparate zum Gebrauch beim Wettfliegen, Marke „Benz“ oder ähnliches Fabrikat?

J. in H.

Frage 3951. Wachsperlen haben vielfach so enge Löcher, dass man die Perlen nicht auf die Schnur bekommt. Wie vergrößert man die Löcher in den Wachsperlen am besten, ohne dass dieselben springen?

H. Sch. in St.